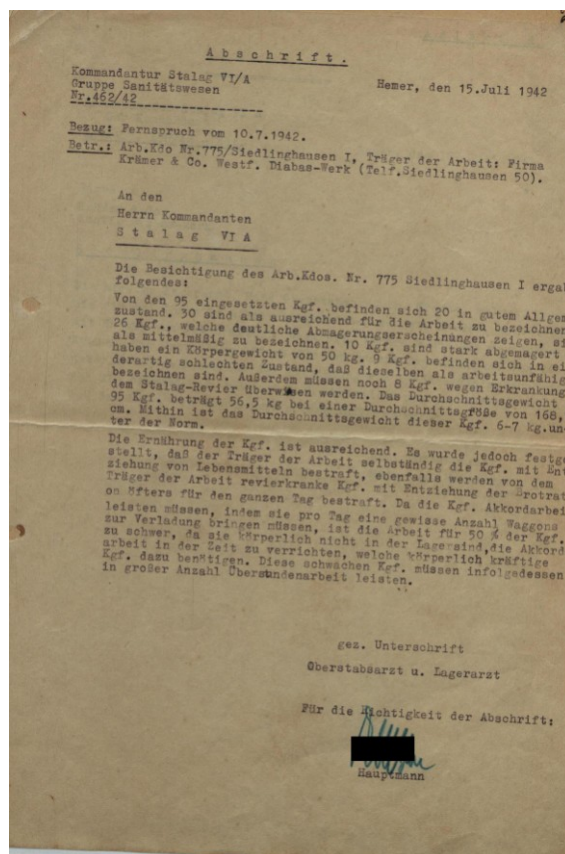


**„Träger der Arbeit: Firma Krämer & Co. Westf. Diabas-Werk ...
10 Kgf. ... haben ein Körpergewicht von unter 50 kg ...
Das Durchschnittsgewicht der 95 Kgf. beträgt 56,5 kg“
Für Aleksej Montschuk**



Staatsarchiv Münster Landesarbeitsamt Nr.10

Den beiden Schreiben aus dem „Kreiskommando Brilon in Olsberg“ vom **17.7.1942** mit dem „Bericht des Kontrolloffiziers“ über „die Arbeitsverhältnisse im Kgf.-Arb.Kdo. 775 Siedlinghausen I Firma Krämer & Co. Westfälisches-Diabas-Werk, Siedlinghausen“¹ und aus der „Kommandantur Stalag VI A, Gruppe Arbeits-Einsatz“ vom gleichen Tag an „die Vermittlungsstelle des L.A.A. im Kr.Gef.-M.-Stammlager VI A“, also die Vermittlungsstelle des Landesarbeitsamts im Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager des Wehrkreises Münster in Hemer“ („Stalag VI A“)², gingen diese beiden Schreiben voraus:

¹ „mit der Bitte um Weiterleitung an eine interessierte Institution übersandt ... Alte Akten wurden von uns Studenten als Schmierpapier benutzt“. Für Stepan Linnik und Iwan Samilow“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/271_mit_der_Bitte_um_Weiterleitung_-_Fuer_Stepan_Linnik_und_Iwan_Samilow.pdf

² „Hemer, 17.7.1942. An die Vermittlungsstelle des Landesarbeitsamtes im Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/272_Hemer_17.7.1942_-_An_die_Vermittlungsstelle_des_Landesarbeitsamtes_im_Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager_IV_A.pdf

„A b s c h r i f t .

Kommandantur Stalag VI/A
Gruppe Sanitätswesen
Nr. 462/42

Hemer, den 15. Juli 1942

Bezug: Fernspruch vom 10.7.1942.
Betr.: Arb.Kdo Nr. 755/ Siedlinghausen I, Träger der Arbeit: Firma
Krämer & Co. Westf. Diabas-Werk (Telf. Siedlinghausen 50).

An den
Herrn Kommandanten
S t a l a g V I A

Die Besichtigung des Arb.Kdos. Nr. 775 Siedlinghausen I ergab folgendes:

Von den 95 eingesetzten Kgf. befinden sich 20 in gutem Allgemeinzustand. 30 sind als ausreichend für die Arbeit zu bezeichnen. 26 Kgf., welche deutliche Abmagerungserscheinungen zeigen, sind als mittelmäßig zu bezeichnen. 10 Kgf. sind stark abgemagert und haben ein Körpergewicht von unter 50 kg. 9 Kgf. befinden sich in einem derartig schlechten Zustand, daß dieselben als arbeitsunfähig zu bezeichnen sind. Außerdem müssen noch 8 Kgf. wegen Erkrankung dem Stalag-Revier überwiesen werden. Das Durchschnittsgewicht der 95 Kgf. beträgt 56,5 kg bei einer Durchschnittsgröße von 168,7 cm. Mithin ist das Durchschnittsgewicht dieser Kgf. 6-7 kg. unter der Norm.

Die Ernährung der Kgf. ist ausreichend. Es wurde jedoch festgestellt, daß der Träger der Arbeit selbständig die Kgf. mit Entziehung von Lebensmitteln bestraft, ebenfalls werden von dem Träger der Arbeit revierkranke Kgf. mit Entziehung der Brotration öfters für den ganzen Tag bestraft. Da die Kgf. Akkordarbeit leisten müssen, indem die pro Tag eine gewisse Anzahl Waggons zur Verladung bringen müssen, ist die Arbeit für 50 % der Kgf. zu schwer, da sie körperlich nicht in der Lage sind, die Akkordarbeit in der Zeit zu verrichten, welche körperlich kräftigere Kgf. dazu benötigen. Die schwachen Kgf. müssen infolgedessen in großer Anzahl Überstundenarbeit leisten.

gez. Unterschrift
Oberstabsarzt u. Lagerarzt
Für die Richtigkeit de Abschrift
(Unterschrift)
Hauptmann“

„Anlage 1

Abschrift

Kommandantur Stalag VI/A
Der Kommandant
Tgb.-Nr. 158/42 – Kdt.

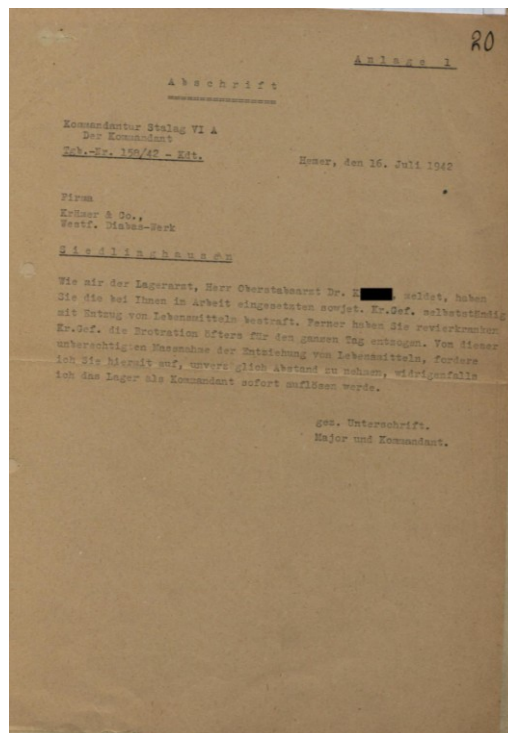
Hemer, den 16. Juli 1942

Firma
Krämer & Co.,
Westf. Diabas-Werk

Siedlinghausen

Wie mir der Lagerarzt, Herr Oberstabsarzt Dr.K.³ meldet, haben Sie die bei Ihnen in Arbeit eingesetzten sowjet. Kr.Gef. selbständig mit Entzug von Lebensmitteln bestraft. Ferner haben Sie revierkranken Kr.Gef. die Brotration öfters für den ganzen Tag entzogen. Von dieser unberechtigten Massnahme der Entziehung von Lebensmitteln, fordere ich Sie hiermit auf, unverzüglich Abstand zu nehmen, widrigenfalls ich das Lager als Kommandant sofort auflösen werde.

gez. Unterschrift
Major und Kommandant.“



Staatsarchiv Münster Landesarbeitsamt Nr.10

Der Erste auf der Liste der bis dahin gestorbenen sowjetischen Kriegsgefangenen, die bei „Krämer & Co., Westfälische Diabas-Werk“ schufteten mußten – „Die nachstehende Aufstellung vermittel[t] ein bezeichnendes Bild über natürliche und unnatürliche Todesfälle sowie über Fluchten bei der Firma Krämer & Co. in der Zeit vom 14.9.41 bis 29.6.1942“⁴ -

³ Name von mir gekürzt und im Dokument geschwärzt.

⁴ „Neue Grabsteine für die sowjetischen Zwangsarbeiter auch in Siedlinghausen. Ein Plädoyer zum 80. Jahrestag des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/neue-grabsteine-fuer-die-sowjetischen-zwangsarbeiter-auch-in-siedlinghausen-ein-plaedoyer-zum-80-jahrestag-des-deutschen-ueberfalls-auf-die-sowjetunion/>

- 2 -

5

Die nachstehende Aufstellung vermittelt ein bezeichnendes Bild über natürliche und unnatürliche Todesfälle sowie über Fluchten bei der Firma Krämer & Co. in der Zeit vom 14.9.41 bis 29.6.1942.

VI K 10817	gestorben	am 14. 9.41	Todesursache:	unbekannt
" "	10921	" "	27. 9.41	" Herzschwäche
" "	7242	" "	26. 9.41	" Auf d.Flucht erschos.
" "	10913	" "	3.10.41.	" Ruhr
" "	16190	" "	7.11.41	" Auf d.Flucht erschos.
" "	13904	" "	15.11.41	" Herzschwäche
" "	14078	" "	16.11.41	" unbekannt
" "	13782	" "	4. 3.42	" Herzschwäche
" "	5167	" "	13. 3.42	" Herzschwäche
" "	2534	" "	28. 3.42	" Herzschwäche
" "	12535	" "	2. 4.42	" Auf d.Flucht erschos.
" "	16385	" "	23. 4.42	" Auf d.Flucht erschos.
" "	15159	" "	16. 5.42	" Auf d.Flucht erschos.
" "	17715	" "	16. 5.42	" unbekannt
" "	13843	" "	29. 5.42	" Ruhr
" "	418	" "	2. 6.42	" Auf d.Flucht erschos.
" "	20335	" "	29. 6.42	" Herzschwäche
" "	4796	Geflohen	" 12.9.41	
" "	10724	" "	" 1.10.41	
" "	2361	" "	" 16. 5.42	
" "	3749	" "	" 16. 5.42	
" "	6445	" "	" 16. 5.42.	
" "	17758	" "	" 16. 5.42.	

Staatsarchiv Münster Landesarbeitsamt Nr.10, 17.7.1942

ist mit diesen Angaben verzeichnet:

„VI K 10817 gestorben am 14. 9.41 Todesursache: unbekannt“

Wer ist dieser durch eine Nummer Entpersonifizierte, dessen „natürliche(r)“ oder „unnatürliche(r)“ „Todesfall“, dessen „Todesursache“ nicht nur dem Hauptmann „unbekannt“ war?

„Nr. 12

Siedlinghausen, den 28. Januar 1950

Der Kriegsgefangene Montschuk Nr. 10817, Religion unbekannt, wohnhaft in Siedlinghausen Lager der Firma Krämer & Co., ist am 14. September 1941 um unbekannt Uhr in Siedlinghausen in obigem Lager verstorben.

Der Verstorbene war geboren am nicht bekannt in Rußland.

Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war - nicht – verheiratet: nicht bekannt.

Eingetragen auf schriftliche Anzeige der Gemeinde Siedlinghausen.

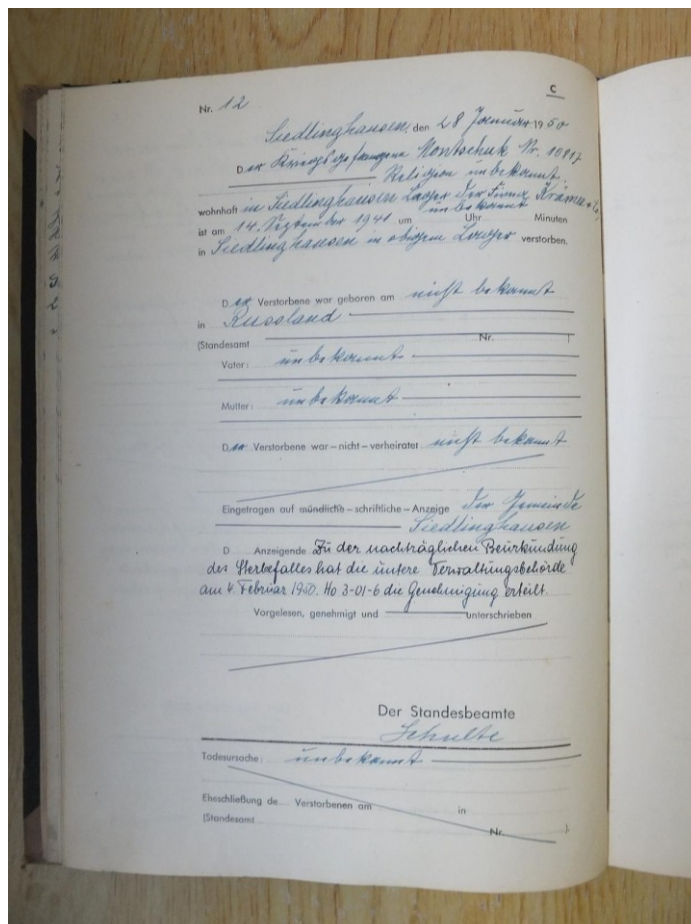
Zu der nachträglichen Beurkundung des Sterbefalles hat die untere Verwaltungsbehörde am 4. Februar 1950 Ho 3-01-6 die Genehmigung erteilt.

Der Standesbeamte (Unterschrift)

Todesursache: unbekannt⁵

⁵ Standesamt Siedlinghausen, 12/1950; heute im Standesamt bzw. Rathaus der Stadt Winterberg

Die Beurkundungen der Toten auf dem Friedhof in Siedlinghausen sind alphabetisch (Nr. 3/1950 – 24/1950 im Sterbebuch Siedlinghausen und Nr. 12/1950 – 14/1950 im Sterbebuch Bigge⁶), und so ist „Der Kriegsgefangene Montschuk Nr. 10817“ hier eben *nicht* der Erste.



„[Stempel:] **ITS 337**

[handschriftlich:] **G**

G1

Sterbeurkunde

(Standesamt Siedlinghausen Nr. 12/1950)

Der Kriegsgefangene Montschuk Nr. 10817,

Religion unbekannt,

wohnhaft in Siedlinghausen Lager der Firma Krämer & Co.,

ist am 14. September 1941 um unbekannt

in Siedlinghausen in obigem Lager verstorben.

Der Verstorbene war geboren am nicht bekannt

in Rußland.

Vater: unbekannt.

Mutter: unbekannt.

Der Verstorbene war - nicht – verheiratet: nicht bekannt.

Zu der nachträglichen Beurkundung des Sterbefalles

⁶ im Standesamt bzw. Rathaus der Stadt Olsberg

hat die untere Verwaltungsbehörde am 4. Februar 1950

Ho.3-01-6 die Genehmigung erteilt.

Siedlinghausen, den 14.2.1950

Der Standesbeamte (Unterschrift)

[Stempel:] Der Standesbeamte. Standesamt Siedlinghausen. Kreis Brilon (Siegel)

[Formular:] Bertelsmann, Bielefeld Nr. 18 03 16 11*

T. 47 30000 BBA 8 Klasse A

Sterbeurkunde, Muster G 1“

ITS 337 G1

Sterbeurkunde

(Standesamt Siedlinghausen) Nr. 12/1950
Der Kriegsgefangene Montschuk Nr. 10817
Religion unbekannt
wohnhaft in Siedlinghausen Lager Krämer & Co
ist am 14. September 1941 unbekannt um _____ Uhr _____ Minuten
in Siedlinghausen in obigem Lager verstorben.
D. er Verstorbene war geboren am nicht bekannt
in Russland
(Standesamt _____ Nr. _____)
Vater: U n b e k a n n t
Mutter: U n b e k a n n t
D. er Verstorbene war — nicht — verheiratet nicht bekannt
Zu der nachträglichen Beurkundung des Sterbefalles
hat die untere Verwaltungsbehörde am 4.2.1950
Ho.3-01-6 die Genehmigung erteilt
Siedlinghausen, den 14.2.1950 19

Der Standesbeamte
Schulke

(Siegel)
Kreis Brilon
Standesamt Siedlinghausen
Nr. 18 03 16 11*
T. 47 30000 BBA 8 Klasse A
Sterbeurkunde, Muster G 1

Die Grabstätte des umseitig Genannten befindet sich
auf dem kath. Friedhof in Siedlinghausen.

ITS 337 Siedlinghausen, den 15.2.50

Gemeinde Siedlinghausen
Kreis Brilon
Bürgermeister

I.T.S. CARDED
ON 30 AUG 1951
30 AUG 1951

Rückseite:

„Die Grabstätte des umseitig Genannten befindet sich auf dem kath. Friedhof in Siedlinghausen.

Siedlinghausen, den 15.2.50

(Unterschrift)

Bürgermeister

[Stempel:] Gemeinde Siedlinghausen · Kreis Brilon ·

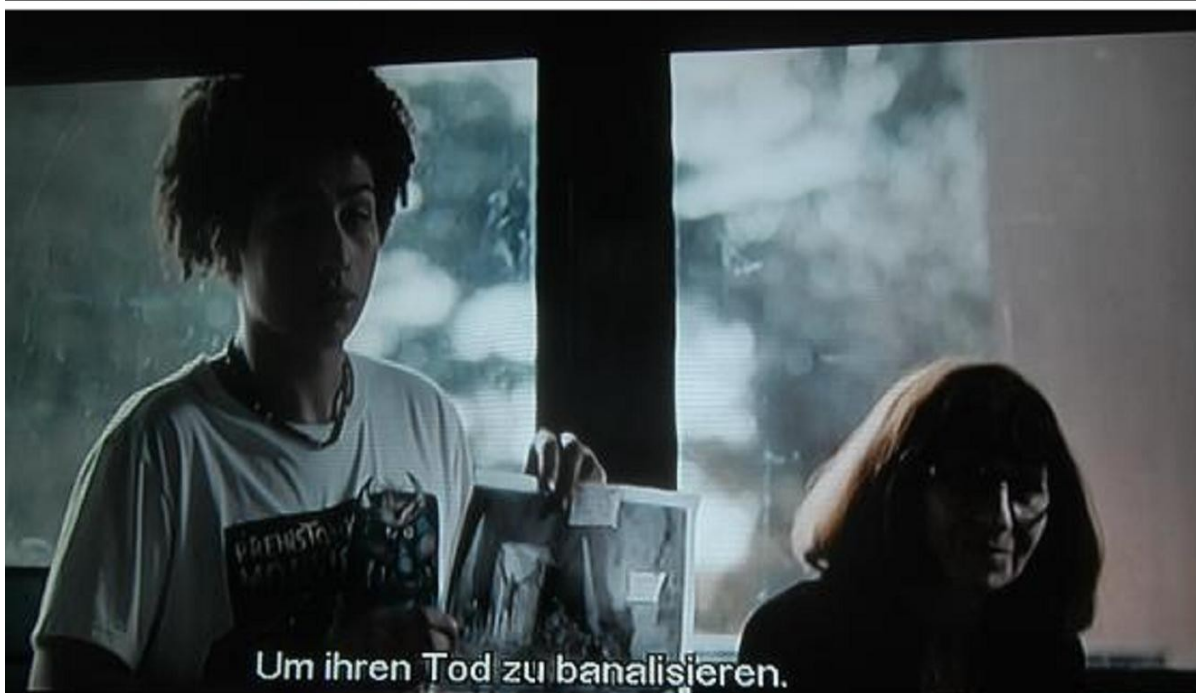
[Stempel:] ITS 337

[Stempel:] I.T.S. CARDED ON 3.AUG.1951“

Noch immer ist es „nur“ „der Kriegsgefangene Montschuk 10817“, der am 14.9.1941 starb, „Todesursache“ – sofern überhaupt erwähnt – „unbekannt“.

Vorname unbekannt, Geburtsdatum unbekannt, Geburtsort unbekannt, Vater unbekannt, Mutter unbekannt.

⁷ https://collections.arolsen-archives.org/archive/76817441/?p=1&doc_id=76817441



„Völlig das Gegenteil des Nazi-Vorhabens, die sie entpersonifizieren wollten, um ihren Tod zu banalisieren.“⁸

⁸ Szene aus dem französischen Film „Die Schüler der Madame Anne“ von Marie-Castille Mention-Schaar mit Léon Zyguel, Ahmed Dramé und vielen anderen wunderbaren Menschen; siehe auch „Wera Krawzowa, 15.7.1924 -19.8.1943. „Letzter Wohnsitz Hoppecke““ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Art262.-Wera%20Krawzowa.-Letzter-Wohnsitz-Hoppecke.pdf>, S. 6-9

Montschuk, gestorben 14.9.1941
– kein Vorname, kein Geburtsdatum, keine Nationalität:



Was bedeutet dieser Grabstein für eine Suche nach der Person, also für die Frage: Wer ist dieser durch eine Nummer Entpersonifizierte, dessen „natürliche(r)“ oder „unnatürliche(r)“ „Todesfall“, dessen „Todesursache“ nicht nur dem Hauptmann „unbekannt“ war?

Gibt man in der Datenbank der „Arolsen bei „Suche“ den Namen „Montschuk“ ein⁹, erhält man die Information, es seien „33 Datensätze gefunden“ worden. In vier Spalten werden „Nachname“, „Vorname“, „Geburt“ und „Geburtsdatum“ angegeben von

Iwanow	Montschuk	
Montschuk	Thoma	17.12.1920
Montschuk	Stefan	25.03.1925
Montschuk	Stefan	23.05.1925
Montschuk	Wladimir	18.11.1922
Montschuk	Wladimir	18.11.1922
Montschuk	Vladimir	
Montschuk	Roman	
Montschuk	Wasył	
Montschuk	Anna	15.10.1923
Montschuk	Anna	15.10.1923
Montschuk	Adam	11.09.1919
Montschuk	Vladimir	
Montschuk		

⁹ <https://collections.arolsen-archives.org/search/?s=Montschuk>

Montschuk	Fedona		04.04.1905
Montschuk	Nikolaus		11.07.1926
Montschuk	Nikolaus		11.07.1926
Montschuk	Stephan		07.03.1924
Montschuk	Stepan	Bereschuika	07.03.1924
Montschuk	Stepan		07.03.1924
Montschuk	Alexei	Kalinins Gebiet Winniza	12.04.1914
Montschuk	Nikolai		
Montschuk	Nikolai		10.12.1922
Montschuk	Duntro		20.04.1926
Montschuk	Gregor		07.04.1924
Montschuk	Johan		04.01.1884
Montschuk	Stefan		20.03.1925
Montschuk			
Montschuk	Alexei		12.04.1914
Montschuk	Praskowja Paraskewija Lewkowna	Monastyrok	09.10.1910
Montschuk			
Montschuk	Wassyl		24.09.1910
Montschuk	Fedona		00.00.1921
Moutschuk			

Nun müßte man alle einzeln abklappern, da der *Todestag leider kein Suchkriterium* ist. Das sollte man m.E. ändern.

Gott sei Dank hatte Frau Marmontowa sich der Arbeit unterzogen, die Nummern der Erkennungsmarken, die in den Sterbeprotokollen stehen, bei obd-memorial.de zu suchen, und so wurde aus „Der Kriegsgefangene Montschuk Nr. 10817“ durch die „Personalkarte I: Personelle Angaben“ vom „Kriegsgefangenen-Stammlager: 326 (VI K) Forellkrug“¹⁰

Alexej Montschuk
Алексей Мончук
geboren 12.5.1914

Für alle, die Russisch können:

„Фамилия Мончук
Имя Алексей
Отчество Григорьевич
Дата рождения/Возраст 12.05¹¹.1914
Место рождения Винницкая обл.

¹⁰ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300104620>

¹¹ Auf der Karte lese ich „1914-12-IV“.

Место пленения Сухохов
 Лагерь шталаг VI К (326)
 Лагерный номер 10817
 Судьба Погиб в плену
 Воинское звание красноармеец|рядовой
 Дата смерти 14.09.1941
 Первичное место захоронения Фореллькруг/Зенне
 Название источника донесения ЦАМО
 Номер фонда источника информации 58
 Номер описи источника информации 977520
 Номер дела источника информации 1570“

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27																										
Personalkarte I: Personelle Angaben															Beschriftung der Erkennungsmarke Nr. <u>10817</u>											
Kriegsgefangenen - Stammlager: <u>326 (VI K) Forstlager</u>															Lager: <u>10817</u>											
Name: <u>Монченко Мончик</u>															Staatsangehörigkeit: <u>Ukrainisch</u>											
Vorname: <u>Alexy</u>															Dienstgrad: <u>Soldat</u>											
Geburtstag und -ort: <u>1914-1914 - Kalinin</u>															Truppenteil: <u>39 Baubat</u> Komp. usw.:											
Religion: <u>Orthodoxe</u>															Zivilberuf: <u>Mauer</u> Berufs-Gr.:											
Vorname des Vaters: <u>Grigori</u>															Matrikel Nr. (Stammrolle des Heimatstaates):											
Familiennamen der Mutter: <u>Lobara</u>															Gefangennahme (Ort und Datum): <u>Surochowo</u>											
Ob gesund, krank, verwundet, eingeliefert: <u>gesund</u>																										
Lichtbild															Nähere Personalbeschreibung											
Größe: <u>166</u>															Besondere Kennzeichen:											
Haarfarbe: <u>schwarz</u>															Name und Anschrift der zu benachrichtigenden Person in der Heimat des Kriegsgefangenen											
Fingerabdruck des rechten Zeigefingers															<u>Ukraine, Winniza Gebiet, Tulochin Kreis, Kalinino Dorf.</u>											
															Wenden											
															<u>Викиминал об</u>											
															<u>Муниципальный г. Калинин (33)</u>											
															<u>Ум. 14.9.41</u>											
															Bemerkungen:											
Name:															Lager: <u>10817</u> Beschriftung der Erkennungsmarke Nr. <u>10817</u>											

„Personalkarte I: Personelle Angaben“¹²

¹² <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300104620>

Arolsen
Archives

Spenden Newsletter Hilfe Kontakt Über Uns DE

Suchen Archiv erkunden

Nach Themen oder Namen suchen Synonyme

Personen 33 Datensätze gefunden

Nachname	Vorname	Geburt	Geburtsdatum
JWANDM	Montschuk		
MONTSCHUK	Thena		12/17/1920
MONTSCHUK	Stefan		03/25/1925
MONTSCHUK	Stefan		06/23/1925
MONTSCHUK	Wladimir		11/18/1922
MONTSCHUK	Wladimir		11/18/1922
MONTSCHUK	Vladimir		
MONTSCHUK	Roman		
MONTSCHUK	Wasył		
MONTSCHUK	Anna		10/15/1923
MONTSCHUK	Anna		10/15/1923
MONTSCHUK	Adam		09/11/1919
MONTSCHUK	Vladimir		
MONTSCHUK			
MONTSCHUK	Fedona		1921
MONTSCHUK	Nikolaus		07/11/1926
MONTSCHUK	Nikolaus		07/11/1926
MONTSCHUK	Stephan		03/07/1924
MONTSCHUK	Stepan	Bereschuika	03/07/1924
MONTSCHUK	Stepan		03/07/1924
MONTSCHUK	Alexei	Kalinins Gebiet Minniza	04/12/1914
MONTSCHUK	Nikolai		
MONTSCHUK	Nikolai		12/10/1922
MONTSCHUK	DUNTRO		04/20/1926
MONTSCHUK	GREGOR		04/07/1924
MONTSCHUK	JORAN		01/04/1884
MONTSCHUK	STEFAN		03/20/1925
MONTSCHUK			
MONTSCHUK	ALEXEI		04/12/1914
MONTSCHUK	Praskowja Paraskewija Lewkowena	MONASTYROK	10/09/1910
MONTSCHUK			
Montschuk	Wassył		09/24/1910
MONTSCHUK	Fedona		1921
MONTSCHUK	MONTSCHUK		

Herzlich willkommen im Online-Archiv!

Die Arolsen Archives sind ein internationales Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus. Die Sammlung mit Hinweisen zu rund 17,5 Millionen Menschen beinhaltet Dokumente zu den verschiedenen Opfergruppen des NS-Regimes und ist eine wichtige Wissensquelle für die heutige Gesellschaft.

Ein großer Teil der rund 30 Millionen Dokumente ist inzwischen im Online-Archiv der Arolsen Archives verfügbar. Die Zahl der suchbaren Namen und Stichworte wächst kontinuierlich.

Unser Online-Archiv ist 2020 mit dem European Heritage Award / Europa Nostra Award 2020 ausgezeichnet worden: Europas wichtigste Auszeichnung für den Erhalt des kulturellen Erbes.

In einem kurzen Video haben wir für Sie die wichtigsten Tipps für die Suche im Online-Archiv zusammengestellt.

„33 Datensätze gefunden“¹³

¹³ <https://collections.arolsen-archives.org/search/?s=Montschuk>

Und jetzt hat man es nicht mehr mit 33 Datensätzen zu tun, sondern nur noch mit fünf, die in Frage kommen:

Iwanow	Montschuk		
Montschuk	Thoma		17.12.1920
Montschuk	Stefan		25.03.1925
Montschuk	Stefan		23.05.1925
Montschuk	Wladimir		18.11.1922
Montschuk	Wladimir		18.11.1922
Montschuk	Vladimir		
Montschuk	Roman		
Montschuk	Wasył		
Montschuk	Anna		15.10.1923
Montschuk	Anna		15.10.1923
Montschuk	Adam		11.09.1919
Montschuk	Vladimir		
Montschuk			
Montschuk	Fedona		04.04.1905
Montschuk	Nikolaus		11.07.1926
Montschuk	Nikolaus		11.07.1926
Montschuk	Stephan		07.03.1924
Montschuk	Stepan	Bereschuika	07.03.1924
Montschuk	Stepan		07.03.1924
Montschuk	Alexei	Kalinins Gebiet Winniza	12.04.1914
Montschuk	Nikolai		
Montschuk	Nikolai		10.12.1922
Montschuk	Duntro		20.04.1926
Montschuk	Gregor		07.04.1924
Montschuk	Johan		04.01.1884
Montschuk	Stefan		20.03.1925
Montschuk			
Montschuk	Alexei		12.04.1914
Montschuk	Praskowja Paraskewija Lewkowna	Monastyrok	09.10.1910
Montschuk			
Montschuk	Wassyl		24.09.1910
Montschuk	Fedona		00.00.1921
Moutschuk			

Montschuk, gestorben 14.9.1941
– kein Vorname, kein Geburtsdatum, keine Nationalität:



Warum nicht?¹⁴

Gucken wir uns die Dokumente an:

„ITS 338

Paderborn
Standortbezirk- bzw. bereich

Muster 1

Nachweis

über Sterbefall eines russischen Kriegsgefangenen.

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1.) Truppenteil (letzte Einheit) | - |
| 2.) Name: Zu: Montschuk | Vor: Alexei |
| 3.) Dienstgrad: Soldat | |
| 4.) Geburtstag[g]: 12.4.14 | Ort: Kalinins, Gebiet Winniza |
| 5.) Todestag: 14.9.41 | Ort: Siedlinghausen i.W. |
| | Lazarett: |
| 6.) Erkennungsmarke Nr.: Stalag 326 (VI/K) No. 10817 | |

Anschrift der Angehörigen:

- | | |
|---|---|
| 7.) Name: Gregori M. | Ort.u.Strasse: Kalinins, Gebiet Winniza |
| 8.) Todesursache: | |
| a.) gefallen od. gestorben: gestorben | |
| b.) Art der Krankheit: unbekannt | |
| c.) Unfall: - | |
| d.) Selbstmord od.ä. - | |
| (Bei Selbstmord Angabe, ob Motive unehrenhaft waren.) | |
| 9.) Begräbnisort: | |

¹⁴ „Neue Grabsteine für Siedlinghausen. Ein **begründetes Plädoyer**“ auf http://www.hpgruppe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/264_Neue_Grabsteine_fuer_die_Toten_in_Siedlinghausen_-_Ein_begruendetes_Plaedoyer.pdf

Gemeinde: Stukenbrock Kreis: Paderborn
Standort: Paderborn

- 10.) Grablage:
Ehrenfriedhof, Gemeindefriedhof: Gemeinschaftsfriedhof Siedlinghausen i.W.
Parzelle, Grab **No. 1**
- 11.) Beigesetzt am 17.9.41
- 12.) Bemerkungen: -
(Umbetten, Überführungen usw.)
(Deutlich ausfüllen, möglichst Maschinenschrift.)

(Unterschrift)¹⁵

Paderborn ITS 338 Muster 1
(Standortbesirk-bezw. bereich) 21

Nachweis
Über Sterbefall eines russischen Kriegsgefangenen.

1.) Truppenteil (letzte Einheit) _____

2.) Name: Na: Montschuk Vor: Alexei

3.) Dienstgrad: Soldat

4.) Geburtstag: 12.4.14 Ort: Kalinino, Gebiet Wlissia

5.) Todestag: 14.9.41 Ort: Siedlinghausen i.W.

6.) Erkennungsmerkmale Nr.: Stalag 326(VI/K) No. 10817

Anschrift der Angehörigen:

7.) Name: Gregori N. Ort u. Strasse: Kalinino, Gebiet Wlissia

8.) Todesursache:
a.) gefallen od. gestorben: gestorben
b.) Art der Krankheit: unbekannt
c.) Unfall: _____
d.) Selbstmord od. Mord. (bei Selbstmord Angabe, ob Motive unehrenhaft waren.) _____

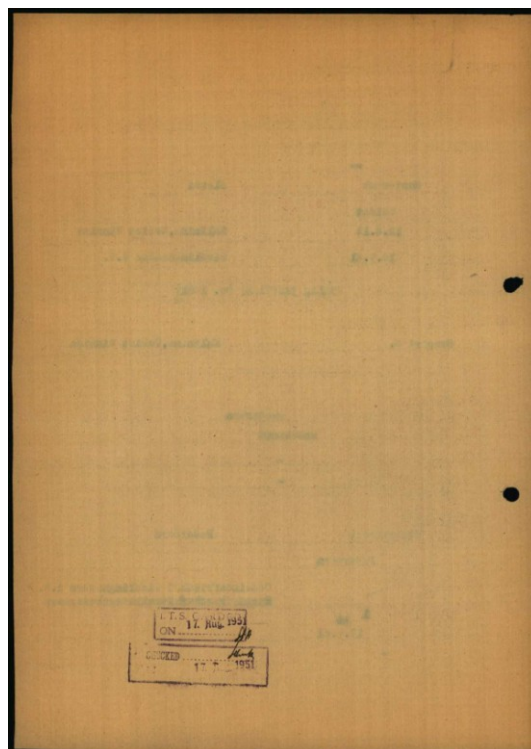
9.) Begräbnisort:
Gemeinde: Stukenbrock Kreis: Paderborn
Standort: Paderborn

10.) Grablage:
Ehrenfriedhof, Gemeindefriedhof: Gemeinschaftsfriedhof Siedlinghausen i.W.
Parzelle, Grab No. 1

11.) Beigesetzt am: 17.9.41

12.) Bemerkungen: _____
(Umbetten, Überführungen usw.)
(Deutlich ausfüllen, möglichst Maschinenschrift.)

(Unterschrift)



16

Rückseite:
„I.T.S. CARD ON **17. Aug. 1951**“

Montschuk, gestorben 14.9.1941
– kein Vorname, kein Geburtsdatum, keine Nationalität?

Nun ist aus dem „Kriegsgefangenen Montschuk Nr. 10817“ der 27jährige Aleksej Montschuk geworden, geboren am 12. April 1914, verschleppt nach Stukenbrock,

„Eines der größten Lager, das Stalag 326 (VI K), befand sich in Stukenbrock-Senne. Auch dieses Lager unterstand dem Oberkommando der Wehrmacht (OKW). Nachweislich waren hier über **300.000 sowjetische Kriegsgefangene** untergebracht. ... Als die ersten 4.000 sowjetischen Kriegsgefangenen im Juli 1941 ankamen, war das Gelände noch weitestgehend unbebaut. Erdhöhlen und Laubhütten, von den

¹⁵ Die Unterschrift fehlt.

¹⁶ https://collections.arolsen-archives.org/archive/76817442/?p=1&s=montschuk%20&doc_id=76817442

Kriegsgefangenen mit den unterschiedlichsten Materialien notdürftig errichtet, dienten anfangs zum Schutz vor Kälte, Wind und Regen. Ebenso wie in vielen anderen Lagern verstarben die sowjetischen Kriegsgefangenen an den Folgen der katastrophalen Lebensbedingungen. Wie viele Menschen an diesem Ort umkamen ..., konnte bisher noch nicht eindeutig geklärt werden.“¹⁷

gestorben am 14. September 1941, „Todesursache“ „unbekannt“ – der Erste der 26 Toten von Dietrich Krämer & Co. in Siedlinghausen.

Im **Archivbaum des ITS**¹⁸ – seit Mai 2019 „Arolsen Archives“¹⁹ – befinden wir uns hier:

- 2 Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)
 - 2.2 Dokumente über Registrierungen von Ausländern und den Einsatz von Zwangsarbeitern, 1939 - 1945
 - 2.2.2 **Verschiedene Behörden und Firmen** (Einzelpersonen-bezogene Unterlagen)/ Personenstandsurkunden Westzone allgemein
Signatur: 02020202 oS
Anzahl Dokumente: 215430
Form und Inhalt: Bei den Dokumenten ohne zugeordnete Signatur fehlt die Verknüpfung zwischen dem einzelnen digitalen Dokument und der dazugehörigen Archivbeschreibung. Dies betrifft insbesondere Karteikarten/individuelle Unterlagen, die zwischen 1951-2000 ins Archiv des ITS gelangten. Die Sortierung dieser Karteibestände ist nach Namen erfolgt, ungeachtet der Herkunft und der Archivbeschreibung. Dokumente ohne zugeordnete Signatur sind dennoch auf verschiedene Arten vor Ort recherchierbar. Individuelle Unterlagen sind sowohl über die Zentrale Namenskartei (ZNK) als auch mit Daten zu den Personalien und/oder Aktenzeichen innerhalb des jeweiligen Teilbestands auffindbar. Zudem gibt es die Möglichkeit der Suche nach den Attributen des Dokuments, d.h. nach bestimmten im Dokument enthaltenen Angaben.

Und gerade, wenn wir den einen Menschen gefunden haben – mit seinem Vornamen, seinem Geburtsdatum und seiner Nationalität, diese eine Person unter den 27 Millionen getöteten Bürgern der Sowjetunion, droht er uns auch schon wieder zu entgleiten. Denn bald müssen wir ihn erneut suchen -

etwa auf dieser Liste des ITS der „Russian“ im „Landkreis Brilon“, wo er bei der „Gemeinde Bigge“ steht – wie so viele vom „Katholischen Friedhof“ in Siedlinghausen:

¹⁷ Aus einem Flyer der Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K) Senne, Lippstädter Weg 26, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, 05257 / 3033, www.stalag326.de; siehe auch „Lebendige Vergangenheit“ auf http://hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Lebendige%20Vergangenheit%20WP%2023%203%201985.pdf

¹⁸ „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>

¹⁹ „Titel. Thesen. Temperamente“, Sendung vom 5.7.2020 über die „Arolsen Archives“ auf <https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/ttt/arolsen-archiv-ns-dokumente-online-100.html> (Kommentare!)

Lfd. Nr.	Gemeinde Name	Vorname	Sterbedat.	Sterbeurk.	Grabstelle	Bemerkungen
56.	Bigge	Michalenko Maria	00.03.1945	ja	ja	15/1950
57.		Monschuk Nr. 10817	14.09.1941	ja	ja	12/1950
58.		Osmolenko Afanasij	14.12.1944	ja	ja	98/1944
59.		Petrow Nr. 14078	15.11.1941	ja	ja	13/1950
60.		Podikidischew Nr. 12535	01.04.1942	ja	ja	15/1950
61.		Pradkujin Nr. 7481	06.02.1945	ja	ja	14/1950
62.		Pschimischinaja Frosja	08.06.1945	ja	ja	161/1943
63.		Pziuch Jan	19.05.1943	ja	ja	7/1943
64.		Reszow Nr. 2534	28.03.1942	ja	ja	16/1950
65.		Sabronow Nr. 15159	16.05.1942	ja	ja	17/1950
66.		Samilow Nr. 418	02.06.1942	ja	ja	18/1950
67.		Schelipon Stephan	12.06.1945	ja	ja	57/1945
68.		Schenikow Alexander	02.11.1944	ja	ja	89/1944
69.		Schergin Nr. 88522	24.04.1944	ja	ja	19/1950
70.		Schur Nr. 10921	27.09.1941	ja	ja	20/1950
71.		Serkow Nr. 16385	23.04.1942	ja	ja	21/1950
72.		Sid Nr. 36352	11.09.1942	ja	ja	22/1950

„Bigge“²⁰

Lfd. Nr.	Gemeinde Name	Vorname	Sterbedatum	Sterbeurk.	Grabstelle	Bemerkungen
56.	Bigge	Michalenko Maria	00.03.1945	ja	ja	15/1950
57.		Monschuk Nr. 10817	14.09.1941	ja	ja	12/1950
58.		Osmolenko Afanasij	14.12.1944	ja	ja	98/1944
59.		Petrow Nr. 14078	15.11.1941	ja	ja	13/1950
60.		Podikidischew Nr. 12535	01.04.1942	ja	ja	15/1950
61.		Pradkujin Nr. 7481	06.02.1945	ja	ja	14/1950
62.		Pschimischinaja Frosja	08.06.1945	ja	ja	161/1943
63.		Pziuch Jan	19.05.1943	ja	ja	7/1943
64.		Reszow Nr. 2534	28.03.1942	ja	ja	16/1950
65.		Sabronow Nr. 15159	16.05.1942	ja	ja	17/1950
66.		Samilow Nr. 418	02.06.1942	ja	ja	18/1950
67.		Schelipon Stephan	12.06.1945	ja	ja	57/1945
68.		Schenikow Alexander	02.11.1944	ja	ja	89/1944
69.		Schergin Nr. 88522	24.04.1944	ja	ja	19/1950
70.		Schur Nr. 10921	27.09.1941	ja	ja	20/1950
71.		Serkow Nr. 16385	23.04.1942	ja	ja	21/1950
72.		Sid Nr. 36352	11.09.1942	ja	ja	22/1950

²⁰ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70588914/?p=1&s=Montschuk&doc_id=70588914

73.	Smirnow	Nr. 5167	13.03.1942	ja	ja	23/1950
74.	Tschainikow	Nr. 7242	26.09.1941	ja	ja	24/1950
75.	Tschuwoelltschow ²¹	Nr. 73611	24.11.1942	ja	ja	14/1950 ²²
76.	Witkanowa	Maria	05.04.1945	ja	ja	53/1945
77.	5 Unbekannte		unbekannt	-	ja	
78.	unbekannt		unbekannt	-	ja	
79.	unbekannt		unbekannt	-	ja	
80.	unbekannt		unbekannt	-	ja	
80.a	unbekannter Kgf.		beerdigt 8.11.41	-	ja	
81.	unbekannt		unbekannt	-	ja	
82.	unbekannt		07.11.1944	-	ja	
83.	Niedermarsberg ... ²³					

Hier ist Aleksej Montschuk einer von 19.
Oder auf dieser Liste:

Unter- lage I oder II	Ausgest. am	N a m e	Vorname	Gefang. Nummer	Gebohr. am i Tag wo i	Todes- am i Tag Ort	Wo begrä- ben
		ITS 091					
II	27.3.45	Lietrow	Philip	22334/326	--	15.2.45	---
II	27.3.45	Melnikow	Stepan	177735/326	--	21.2.45	---
II	27.3.45	Mgar	Grigorij	2261/321	--	1.3.45	---
II	24.9.41	Michailow	---	32269	--	15.9.41	Russ.Friedhof Forellkrug G. IV
II	27.3.45	Nikoljan	Nasijew	155426/326	--	19.2.45	---
I	31.10.42	Montschuk	Alexei	10817/326	12.2.41	14.9.41	Gemeinde-Gebiet hansen Siedlinghausen i.W. hansen i.W. Waldborn hof Fuderellann. w. Luokovik
II	27.3.45	Mogolnow	Juan	889/315	--	27.3.45	---
II	27.3.45	Hermanow	Gajen	9037/VIO	--	19.2.45	---
II	27.3.45	Nowikow	Wladimir	126243/VIO	--	23.2.45	---
II	27.3.45	Olygin	Wladimir	17237/352	--	15.2.45	---
II	27.3.45	Otschbanikow	Lidja	866/325	--	23.2.45	---
II	27.3.45	Pastuchow	Michail	14805/345	--	1.2.45	---
II	24.9.41	Prisawlow	Iwan	32436	--	18.9.41	Russ.Friedhof Forellkrug G. IV
II	24.9.41	Pretnak	Fawo	32383	--	20.9.41	---
II	27.3.45	Fuchernikow	Michail	81790/IIA	--	14.2.45	---
I	30.10.42	Rapschuk	Peter	326/32463	--	17.10.42	Russ.Friedhof Forellkrug G. IV
I	-	Rastopin	Nikolai	326/9859	25.10.21	30.9.41	Stadt Greffen i. w. Greffen
II	27.3.45	Saparin	Nikolai	2745/361	--	14.2.45	---
II	27.3.45	Saschobow	Wasilij	117354/326	--	15.2.45	---
II	27.3.45	Schailow	Wladimir	98009/VIIA	--	17.2.45	---
II	27.3.45	Schar	Paul	623(VI K)	--	27.3.41	Gemeinde-Friedhof Siedlinghausen i.W. hansen i.W. Waldborn hof Fuderellann. w. Luokovik
I	30.10.42	Schwetschenko	Efim	326/29001	10.2.41	18.10.42	Russ.Friedhof Forellkrug G. IV
II	27.3.45	Semtschenko	Michail	25211/III	--	13.2.45	---
II	27.3.45	Serkin	Michail	96968/IIA	--	19.2.45	---
II	27.3.45	Sewostjanow	Nikolaj	8991/367	--	13.2.45	---
I	-	Sinko	Gregori	326/8946	1920	3.10.41	Friedhof hansen i.W. Waldborn hof Fuderellann. w. Luokovik
II	27.3.45	Skorik	Jakow	80071/326	--	17.2.45	---
II	27.3.45	Slastschin	Wasilij	124870/326	--	15.2.45	---
I	24.3.43	Smirnow	Peter	352/41182	28.7.1910	19.3.43	Friedhof Alten-Siedlinghausen i.W. Waldborn hof Fuderellann. w. Luokovik
II	27.3.45	Sokolow	Wasilij	62588/326	--	17.2.45	---
I	-	Solotar	Dmitrij	326/162198	14.5.03	23.3.45	Russ.Friedhof Forellkrug G. IV

24

²¹ „Tschuwoelltschow oder Tschuwadsjan? Eine Suche in Siedlinghausen und Bigge“ auf <http://upgr.bv-opferns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-250.Tschu-o-Tschu-Suche202012.pdf>

²² Die beiden gleichen Angaben 14/1950 erklären sich so, daß einmal das Sterbebuch von Siedlinghausen - „Nr. 14. Siedlinghausen, den 28. Januar 1950. Der Kriegsgefangene Pradkudjin Nr. 7481, Religion unbekannt, wohnhaft in Siedlinghausen Lager der Firma Krämer & Co., ist am 6. Februar 1945 um unbekannt Uhr in Siedlinghausen in obigem Lager verstorben.“ – und einmal das Sterbebuch von Bigge - „Nr. 14. Bigge, den 14. Februar 1950. Der russische Kriegsgefangene Tschuwoelltschow, Kriegsgefangenen Nr. 73611, wohnhaft in Bigge, Kriegsgefangenenlager der Firma Josef Hüttemann, ist am 24. Dezember 1942 in Bigge im Kriegsgefangenenlager der Firma Josef Hüttemann verstorben.“ - gemeint ist.

²³ https://collections.arolsen-archives.org/archive/2-1-2-1_02010201-oS/?p=1&doc_id=70588914

²⁴ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70721683/?p=1&s=Montschuk&doc_id=70721683

„Unterlage I oder II	Ausgest. am	Name	Vorname	Gefang. Nummer	Gebor. wann? Wo?	Todes- Tag Ort	Wo begraben
II	27.03.1945	Listrowij	Filip	22334/326	--	15.02.1945	---
II	27.03.1945	Melnikow	Stepan	177715/326	--	21.02.1945	---
II	27.03.1945	Mgar	Grigorij	2601/321	--	01.03.1944	---
II	24.09.1941	Michalikow	---	32269	--	15.09.1941	Russ. Friedhof Forellkurg G. 54
II	27.03.1945	Mikelian	Nasijew	155624/326	--	19.02.1945	---
I	---	Monschuk	Alexej	10827/326 (VI/K)	12.04.2014	14.09.1941	Gemeinde-Friedhof Siedlinghausen i.W.
I	31.10.1942	Murylow	Theodor	12482 VI K	25.02.1921	8/9/42 Paderborn Teilazar. Leokonvikt	Westfriedhof Paderborn
II	27.03.1945	Nogolnov	Iwan	889/315	--	27.03.1944	---
II	27.03.1945	Normanow	Sajem	50337/VI C	--	19.02.1945	---
II	27.03.1945	Nowikow	Wladimir	120243/VI C	--	23.02.1945	---
II	27.03.1945	Otlygin	Wladimir	47253/352	--	15.02.1945	---
II	27.03.1945	Ottschanikow	Lidja	866/355	--	23.02.1945	---
II	27.03.1945	Pastuchow	Michail	34805/345	--	13.02.1945	---
I	24.09.1941	Priwawlow	Iwan	32430	--	18.09.1941	Russ. Friedhof Forellkurg G. 58
II	24.09.1941	Protzak	Pawlo	3233	--	20.09.1941	Russ. Friedhof Forellkurg G. 61
II	27.03.1945	Pschermikow	Michail	81750/II A	--	14.02.1945	---
I	30.10.1942	Raptschuk	Peter	326/32463	--	17.10.1942	Russ. Friedhof Forellkurg Gr. 5093
I	---	Rastopin	Nikolai	326/9859	25.10.2021	30.09.1941	Greffen
					Stadt Lyskowo	Greffen Krs. Warendorf	
II	27.03.1945	Saparin	Nikolai	2745/361	--	14.02.1945	---
II	27.03.1945	Satschkow	Wasilij	117354/326	--	15.02.1945	---
II	27.03.1945	Schatilow	Wladimir	98009/VII A	--	17.02.1945	---
I	---	Schur	Paul	623 (VI K) 10921/326	Kriwitschki	29.09.1941	Gemeinde-Friedhof Siedlinghausen i.W.

I	30.10.1942	Schwetschneko	Efim	326/29081	--	18/10/42	Russ.Krgf.
						Forellkrug	Friedhof Forellkrug
II	27.03.1945	Semtschenko	Michail	25211/III C	--	13.02.1945	---
II	27.03.1945	Serkin	Michail	96968/II A	--	19.02.1945	---
II	27.03.1945	Sewostjanow	Nikolaj	8991/367	--	13.02.1945	---
I	---	Sinko	Gregori	326/8946	1920	03.10.1941	Friedhof Hamm-Süd Grab Nr. 8 7. Reihe
						Dorf Hamm Hentschari i.W.	
II	27.03.1945	Skorik	Jakow	80071/326	--	17.02.1945	---
II	27.03.1945	Slastüchin	Wasilij	124870/326	--	15.02.1945	---
I	24.03.1943	Smirnow	Peter	352/41182	18.07.1910	19.03.1945	Friedhof Altenbeken
						Smolensk	
II	27.03.1945	Sokolow	Wasilij	62588/326	--	17.02.1945	---
I	---	Solotar	Dmitrij	326/ 162198	14.05.1903	23.03.1945	Forell- krug Grab Nr. 1623 Reihe 36 ²⁵
						Nikolaew Forellkrug	

Hier ist er einer von 32. Auf der nächsten Liste zu den Toten von Siedlinghausen ist Aleksej Montschuk einer von 23:

С П И С О К			
именных русских военнопленных в Германии, погибших в результате действий Вейсмаркского и Зюльденского лагерей			
№	№ документа	фамилия	дата рождения
1	10217	Мончук	14.9.1941.
2	10921	Шур	27.9.1941.
3	1242	Сайфиев	26.9.1941.
4	10913	Тлаураев	5.10.1941.
5	15190	грозный неученова	7.11.1941.
6	13904	Болтухов	15.11.1941.
7	14073	Бетров	15.11.1941.
8	13722	Истомин	4.3.1942.
9	5167	Вампиров	13.3.1942.
10	12534	Федюев	28.3.1942.
11	12535	Тогкушев	1.4.1942.
12	16325	Серков	23.4.1942.
13	15159	Сабраев	16.5.1942.
14	13843	Арапцев	29.5.1942.
15	1418	Сариков	2.6.1942.
16	20335	Слирик	22.6.1942.
17	26358	Суг	11.9.1942.
18	20313	Тарифан	24.9.1942.
19	11810	Харов	12.4.1944.
20	31403	Хуртеев	21.4.1944.
21	22522	Чернов	24.4.1944.
22	7421	Трапезин	6.2.1945.
23	141655	Шайфиев	26.4.1946.

251
26

Вместе с Шур и Суг
в лагере на озере Нера

Стопаловиче нечет германцы
в лагере на озере Нера

Für die, die Russisch können:

²⁵ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70721683/?p=1&s=Montschuk&doc_id=70721683

²⁶ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=81794635>

„Фамилия Мончук
 Лагерный номер 10817
 Судьба погиб в плену
 Дата смерти Не позднее 14.09.1941
 Первичное место захоронения между д. Сильбах и д. Зилинхаузен
 Название источника донесения ЦАМО
 Номер фонда источника информации 58
 Номер описи источника информации 977525
 Номер дела источника информации 344“²⁷

Hier ist er seiner von vieren:

Община: *Сидлингхаузен*
 Gemeinde: *Siedlinghausen*
 Name des Fdhs: *Kommunaler Fdh*
 T. 6.
 Bez. *Arensberg*
 99
 Hochsauerlandkreis

N	Ф. И. О.	пос.	Умер
1.	<i>Тузуренко, N 10913</i>	?	<i>3. 10. 41.</i>
2.	<i>Мончук, N 10817</i>	?	<i>14. 9. 41.</i>
3.	<i>Шур, N 10921</i>	?	<i>27. 9. 41.</i>
4.	<i>Чайников, N 7242</i>	?	<i>26. 9. 41.</i>

Умерли в г. Зидлингхаузен

28

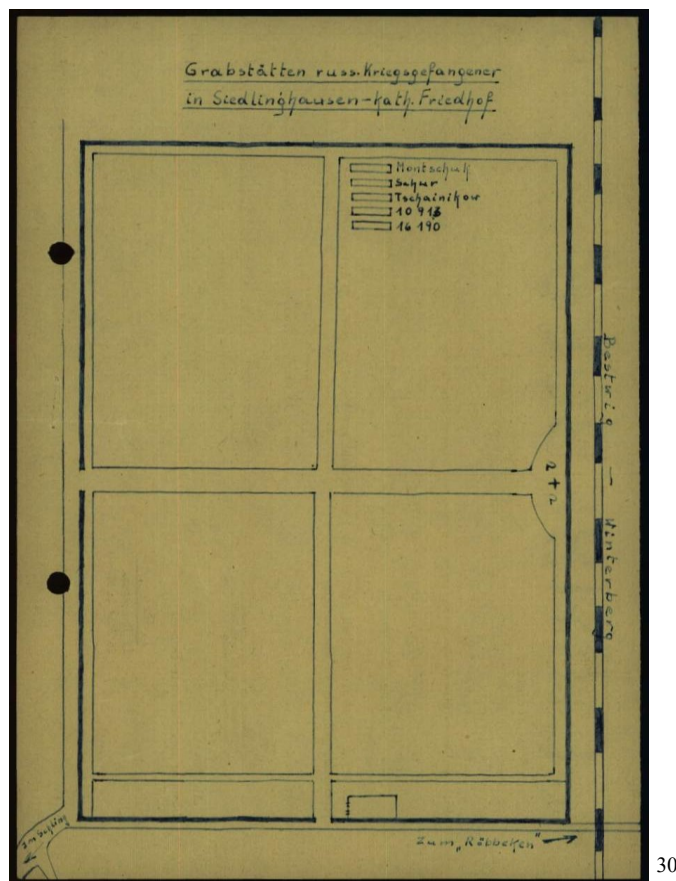
Auf der Skizze der „Grabstätten russ. Kriegsgefangener in Siedlinghausen – kath. Friedhof“ ist er einer von fünf – der ersten fünf Toten von Dietrich Krämer & Co.²⁹:

²⁷ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=81794635>

²⁸ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=67722349>

²⁹ „Die Lage der ersten Fünf“ auf

http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/243_Die_Lage_der_ersten_F%C3%BCnf.pdf



Im Archivbaum des ITS³¹ – seit Mai 2019 „Arolsen Archives“³² – befinden wir uns hier:

- 5 Todesmärsche, Identifikation unbekannter Toter und NS-Prozesse
 - 5.3 Todesmärsche / Identification of unknown dead (u.a. Alliierte Erhebungen, Routen, Identifikation unbekannter Toter)
 - 5.3.5 Grabermittlung / Friedhofspläne

und dann NRW und dann Kreis Brilon: „Grabskizzen und Friedhofspläne der folgenden Gemeinden: Beringhausen, Bigge, Bredelar, Brilon, Brunscappel, Elleringhausen, Elpe, Grönebach, Hallenberg, Heddinghausen, Hoppecke, Messinghausen, Niedermarsberg, Padberg, Rösenbeck, Siedlinghausen, Thülen, Wiemeringhausen, Winterberg. Die Friedhofspläne enthalten zum Teil die Namen, Lebensdaten und Nationalitäten der dort beerdigten Bürger alliierter Staaten.“

³⁰ https://collections.arolsen-archives.org/archive/101103068/?p=1&s=Montschuk&doc_id=101103068

³¹ „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>

³² „Titel. Thesen. Temperamente“, Sendung vom 5.7.2020 über die „Arolsen Archives“ auf <https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/ttt/arolsen-archiv-ns-dokumente-online-100.html> (Kommentare!)

Eben befanden wir uns hier im Archivbaum des ITS:

- „2 Registrierungen von Ausländern und deutschen Verfolgten durch öffentliche Einrichtungen, Versicherungen und Firmen (1939 - 1947)
 - 2.1 Durchführung der Alliiertenbefehle zur Erfassung von Ausländern und deutschen Verfolgten sowie verwandte Dokumente
 - 2.1.2 Britische Besatzungszone in Deutschland / Dokumente ohne zugeordnete Signatur
 - Signatur:** 02010201 oS
 - Anzahl Dokumente:** 162831
 - Form und Inhalt:** Bei den Dokumenten ohne zugeordnete Signatur fehlt die Verknüpfung zwischen dem einzelnen digitalen Dokument und der dazugehörigen Archivbeschreibung. Dies betrifft insbesondere Karteikarten/individuelle Unterlagen, die zwischen 1951-2000 ins Archiv des ITS gelangten. Die Sortierung dieser Karteibestände ist nach Namen erfolgt, ungeachtet der Herkunft und der Archivbeschreibung. Dokumente ohne zugeordnete Signatur sind dennoch auf verschiedene Arten vor Ort recherchierbar. Individuelle Unterlagen sind sowohl über die Zentrale Namenskartei (ZNK) als auch mit Daten zu den Personalien und/oder Aktenzeichen innerhalb des jeweiligen Teilbestands auffindbar. Zudem gibt es die Möglichkeit der Suche nach den Attributen des Dokuments, d.h. nach bestimmten im Dokument enthaltenen Angaben.“

Durch den **Vornamen** haben wir sie schneller gefunden, die Dokumente des International Tracing Service in Bad Arolsen und mußten nicht alle 33 Datensätze zu „Montschuk“ abklappern.

ITS 338

Paderborn Muster 1

(Standortbezirk-bezw. bereich) 71

N a c h w e i s
über Sterbefall eines russischen Kriegsgefangenen.

1.) Truppenteil (letzte Einheit)

2.) Name: Zu: Montschuk Vor: Alexei

3.) Dienstgrad: Soldat

4.) Geburstag: 12.4.14 Ort: Kalinins, Gebiet Winniza

5.) Todestag: 14.9.41 Ort: Siedlinghausen i.W.

Lazarett:

6.) Erkennungsmarke Nr.: Stalag 326(VI/K) No. 10817

„Nachweis über Sterbefall eines russischen Kriegsgefangenen“³³

³³ https://collections.arolsen-archives.org/archive/76817442/?p=1&s=montschuk%20&doc_id=76817442

Irgendwie habe ich den Eindruck, daß nicht nur die Würde jedes einzelnen der getöteten sowjetischen Kriegsgefangenen auf dem Friedhof in Siedlinghausen neue Grabsteine erfordert, sondern auch die Würde derer, die mehr über sie und das heißt auch über uns und unsere Geschichte(n) wissen wollen. Jeder, der einen ihrer Grabsteine sieht, sollte möglichst schnell mehr über sie erfahren können – z.B. mit Hilfe der Dokumente des ITS, die seit Februar 2020 nach und nach online gestellt werden³⁴.

Montschuk, gestorben 14.9.1941
– kein Vorname, kein Geburtsdatum, keine Nationalität:



Warum nicht?³⁵

Алексей Мончук
Aleksej Montschuk
12.4.1914 – 14.9.1941

**„Träger der Arbeit: Firma Krämer & Co. Westf. Diabas-Werk ...
10 Kgf. ... haben ein Körpergewicht von unter 50 kg“³⁶**

„Alte Akten wurden von uns Studenten als Schmierpapier benutzt“³⁷

³⁴ <https://collections.arolsen-archives.org/search>

³⁵ „Anmerkung zur Bedeutung von Gräbern sowjetischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter*innen“ auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-265.Anmerkung20210602.pdf>

³⁶ Staatsarchiv Münster Landesarbeitsamt Nr. 10, 15.7.1942

³⁷ Staatsarchiv Münster Landesarbeitsamt Nr. 10; siehe „mit der Bitte um Weiterleitung an eine interessierte Institution übersandt ... Alte Akten wurden von uns Studenten als Schmierpapier benutzt“. Für Stepan Linnik und Iwan Samilow“ auf

http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/271.'mit_der_Bitte_um_Weiterleitung'_-Fuer_Stepan_Linnik_und_Iwan_Samilow.pdf